



Begeisterte Kinder: Das Training mit Fabian Sagstetter, der ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert, macht Spaß.

Wie das Hobby zum Zivildienst passt

Der Abiturient Fabian Sagstetter leistet ein Freiwilliges Soziales Jahr beim TV Oberndorf

Von unserer Mitarbeiterin
CORDULA RIDDER

SCHWEINFURT Die Frühlingssonne scheint durch die Fenster, drinnen der Schweiggeruch einer Sporthalle, die der Dr.-Pfeiffer-Schule. Ein Parcours steht bereit. 15 Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren jubeln. Heute dürfen sie von einem ziemlich hohen Kasten auf die Weichbodenmatten springen. Der 20-Jährige Fabian Sagstetter leitet das Kinderturnen des TV Oberndorf – und die Kinder sind begeistert dabei.

Sagstetter absolviert gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim TVO und unterstützt den 600 Mitglieder starken Verein vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit. Der Vorsitzende Klaus Schuler freut sich über die gute Arbeit des 20-Jährigen. Er entlaste die 23 Übungsleiter. Zu seiner 38,5-Stunden-Woche des Abiturienten gehört neben dem Sport auch Büroarbeit – Pressemitteilungen verfassen, die Homepage pflegen, Hilfe bei der Vorbereitung von Veranstaltungen wie der 150-Jahrfeier im kommenden Jahr.

„Es macht echt Spaß und ich kann es jedem nur empfehlen“, beschreibt Fabian seine Erfahrung mit den jüngsten des Vereins. Um Faustball



Hilfestellung: Fabian Sagstetter macht beim TVO ein Freiwilliges Soziales Jahr.

FOTO: WALTRAUD FUCHS-MAUDER

beim TV Oberndorf weiter aktiv betreiben und gleichzeitig das Freiwillige Soziale Jahr als Alternative zum Zivildienst leisten zu können, hatte der in Euerbach lebende Abiturient sich erfolgreich bei der Bayerischen Sportjugend (BSJ) im Internet um eine Stelle beworben.

Den Übungsleiterschein hatte er schon vor zwei Jahren erworben, so hatte er nur noch ein einwöchiges Seminar zu absolvieren, bevor er den Dienst beim TVO am 1. September

2010 antrat. Mittlerweile hat er eine weitere Schulung in Regen besucht, eine weitere folgt gegen Ende seines Dienstes im August. In den Seminaren bekomme er Ideen und Abläufe vermittelt, die er in seinen Stunden beim Verein direkt ausprobieren könne, so Sagstetter.

Neben dem Kinderturnen trainiert Fabian Sagstetter die Faustballmannschaft der Zwölfjährigen und leitet Sportarbeitsgemeinschaften an der Pestalozzi-Schule und der Dr.-

Pfeiffer-Schule. Er ist schon länger aktiver Faustballer, die Sportart liegt in der Familie. Sein größter Erfolg bisher ist der erste Platz bei der U18-Faustball-Weltmeisterschaft 2009 in Namibia. Mittlerweile ist er für den Kader der A-Nationalmannschaft nominiert.

Nachdem die Übungsleiterstunden in den Schulen und Kindergärten in der Regel vormittags sind, hat er abends genug Zeit für Privates und sein eigenes Faustballtraining. Dass Kinder aus dem Verein und den Schulen ihn auf dem Pausenhof grüßen, ist für Fabian ein Zeichen, dass die Kleinen Spaß an seinen Übungsstunden finden.

450 Euro monatlich kostet der FSJ-ler den TVO. Davon werden seine Lehrgänge und das Taschengeld von rund 150 Euro bestritten. Dennoch überlegt der Vorsitzende Klaus Schuler, wieder einen FSJ-ler zu nehmen. Er sieht es als gute Sache an, wenn sich junge Menschen in Vereinen ehrenamtlich engagieren. Nach Sagstetter einen weiteren FSJ-ler zu bekommen, wird wohl kein Problem sein. Der TVO-Vorsitzende hat erfahren, dass der Bayerischen Sportjugend viele Bewerbungen für ein Freiwilliges Soziales Jahr vorliegen.